

Am 18.12.2018 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 – Bürgerfragerunde

Es wurden keine Anfragen aus dem Kreis der Zuhörer gestellt.

TOP 2 – Kultur- und Nutzungsplan des Gemeindewaldes Egenhausen

Der Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und begrüßt die beiden Vertreter des Forstbezirks Nagold, Herrn Johannes Fünfgeld und Herrn Revierleiter Thomas Merklinger. Herr Bürgermeister Holder führt aus, dass der Kommunalwald bei den Mitarbeitern des Landratsamts Calw in guten Händen ist und sich der Gemeinderat Egenhausen vor wenigen Wochen dafür ausgesprochen hat die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Calw auch künftig fortzuführen.

Herr Fünfgeld informiert das Gremium über die Waldbewirtschaftung im Jahr 2018. Ein viel zu heißer Sommer habe dazu geführt, dass, „die Bäume leiden“. Außerdem habe sich der Borkenkäferbestand stark erhöht. Dies hat zur Folge, dass 200 FM Käferholz geerntet werden mussten.

Der Orkan „Burglind“ Anfang Januar und der Sommer-Gewittersturm im August haben ebenfalls Spuren hinterlassen. 400 FM Tannen- und Fichtenholz seien am Boden gelegen. Für die Vorbereitung des Radweges von Egenhausen nach Pfalzgrafenweiler wurden daher kurzfristig 240 FM mehr geschlagen als ursprünglich geplant. Insgesamt wurden 840 FM Holz im Jahr 2018 eingeschlagen. Als Ausgleich für die Radwegmaßnahme wurde auf einer kommunalen Waldfläche von 0,3ha Eichen gesetzt. Aus Sicht des Landratsamts Calw wird daher für die Bewirtschaftung des Kommunalwaldes im Jahr 2018 keine Gewinne, sondern eine schwarze Null prognostiziert.

Im Jahr 2019 ist ein 600 FM Hieb im Trostwald geplant. Bei einer Fläche von 1,2 ha ist die Durchführung einer Jungbestandspflege vorgesehen. Für das kommende Jahr soll das geplante Ergebnis bei etwa 5.000 € liegen.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich bei den Vertretern der Forstverwaltung Herrn Fünfgeld und Herrn Merklinger für Ihre zuverlässige Arbeit im Gemeindewald, den informativen Vortrag im Gemeinderat und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Kultur- und Nutzungsplan des Gemeindewaldes.

TOP 3 – Landessanierungsprogramm Baden-Württemberg, Sanierungsgebiet „Egenhausen I“

Herr Bürgermeister Holder begrüßt Herrn Homm vom Büro Künster zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm wurde im Herbst 2017 gestellt. Das Land Baden-Württemberg hat im Mai 2018 die Aufnahme der Gemeinde Egenhausen in dieses Programm öffentlich bekanntgemacht. Mit dem heutigen Satzungsbeschluss wird das Sanierungsgebiet „Egenhausen I“ mit den dazugehörigen Zuschussrichtlinien durch den Gemeinderat festgelegt und damit ein wichtiger Meilenstein für die künftigen Entwicklungen in diesem Gebiet gesetzt.

Herr Homm stellt den Zwischenbericht der vorbereitenden Untersuchungen im Zuge des Landessanierungsprogrammes vor. Die vorbereitenden Untersuchungen beinhalteten einen Fragebogen zur Ermittlung der geplanten Sanierungsmaßnahmen aller im Sanierungsgebiet ansässigen Einwohner. 105 der insgesamt 318 Fragebögen wurden beantwortet. Gemäß den rückläufigen Fragebögen planen 81% der Befragten konkrete Sanierungsmaßnahmen auszuüben und Fördergelder in Anspruch zu nehmen.

Gemeinderat Hans Kern erkundigt sich nach dem Prozedere bei den anstehenden Entscheidungen des Gemeinderats über die vorgelegten Zuschussanträge. Herr Homm erläutert, dass es hierzu genaue Richtlinien gibt an welchen sich der Gemeinderat orientieren wird. Das Büro Künster wird gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung vorab die Anträge prüfen und Beschlussvorschläge für den Gemeinderat vorbereiten.

Gemeinderat Helmut Hauser bezeichnet das festgelegte Sanierungsgebiet, in dem 559 Personen leben, als ausgewogen. Den Umstand, dass voraussichtlich viele Anträge zu erwarten sind empfindet er als positives Zeichen für das aufgestellte Sanierungsprogramm.

Gemeinderat Hans Kern bittet bei den festzulegenden Fördergrundsätzen für Privatmaßnahmen um die Ergänzung des Passus „der Rechtsweg ist ausgeschlossen“.

Bürgermeister Holder empfiehlt, das Sanierungsgebiet um ein weiteres Gebäude im Brühl zu erweitern. An diesem Gebäude wurden Schäden festgestellt, welche zum Erhalt des Gebäudes zeitnah und dringend saniert werden müssen. Der Gemeinderat stimmt dieser Gebietserweiterung zu. Das Sanierungsgebiet umfasst nunmehr 20,42 ha.

Der Satzung für die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Egenhausen I“ wird, mit der vorgetragenen Änderung der Gebietsabgrenzung sowie der beantragten Ergänzung des Paragraphen „der Rechtsweg wird ausgeschlossen“ bei den Fördergrundsätzen für Privatmaßnahmen, **einstimmig** zugestimmt.

TOP 4 – Anfragen und Anregungen

Gemeinderätin Petra Kirn bringt vor, dass beim Straßenübergang von den Reutäckern in Richtung des Eichenhains eine weiterführende begehbare Fußwegeverbindung in Richtung Gartenstraße fehlt.

TOP 5 – Bekanntgaben

- 1) Bürgermeister Holder gibt bekannt, dass der Gemeinde Egenhausen Mitte Januar 2019 weitere Asylbewerber zur Unterbringung zugewiesen werden. Hierbei handelt es sich um zwei erwachsene nigerianische Frauen mit drei Kindern. Die Mitglieder des AK Asyl wurden hierüber bereits informiert. Die Aufgabe der Integrationsbetreuung wird ab dem Jahr 2019 nicht mehr Herr Spies sondern Frau Peters wahrnehmen.

- 2) Des Weiteren informiert der Vorsitzende, dass der Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr Egenhausen bestellt wurde. Es wurde ein Mercedes Sprinter bei der Firma Wackenhut, Nagold zum Angebotspreis von 47.183,50 € in Auftrag gegeben. Die Ausstattungs- und Ausrüstungsarbeiten des Fahrzeugs wird an die Firma Schäfer, Oberderdingen zum Preis von 22.248,24 € vergeben. Für die Anschaffung des Fahrzeugs ist ein Haushaltsplanansatz in Höhe von 70.000,00 € im Jahr 2019 vorgesehen.

TOP 6 – Jahresrückblick 2018

Herr Bürgermeister Holder trägt seinen Jahresrückblick vor und geht hierbei auf die vielen Veranstaltungen, Änderungen und Aufgaben der Gemeinde Egenhausen ein, welche im Jahr 2018 angegangen und durchgeführt wurden.

Er bezeichnet das Jahr 2018 als richtungsweisendes Jahr für die Gemeinde Egenhausen. Im Jahr 2018 ist es gelungen in das Städtebauförderprogramm des Landes Baden-Württemberg aufgenommen zu werden. Die öffentlich durchgeführte Bürgerwerkstatt sowie zahlreiche Abstimmungsgespräche und Entscheidungen im Gemeinderat haben diesen gemeinsamen Erfolg hervorgebracht. Dieses Städtebauförderprogramm soll sowohl für die Privateigentümer als auch die Kommune zahlreiche Sanierungen und Entwicklungen ermöglichen. Er freut sich, dass mit dem geplanten Neubauvorhaben „Einrichtung für Seniorenwohnen und zur Pflege“ des Seniorenzentrums Emmaus bereits eine erste bauliche Entwicklung in diesem Sanierungsgebiet vorgesehen ist. Im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung wurden die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde hierüber informiert.

Mit der Sanierung der Silberdistelhalle sowie dem Neubau einer Schutzhütte für die Waldgruppe des Kindergartens Spatzennest wurden im Jahr 2018 wichtige bauliche Maßnahmen durchgeführt.

Zudem blickt der Vorsitzende bereits auf das kommende Jahr 2019. So wird u.a. das Verfahren zur Ortskernsanierung fortgesetzt und mit dem geplanten Abbruch des Gemeindeareals sollen erste Maßnahmen umgesetzt werden. Zudem wird die Radwegverbindung nach Pfalzgrafenweiler baulich umgesetzt, die Augenblick-Wanderrunde abgeschlossen und eine öffentliche Ladestelle für Elektrofahrzeuge installiert. Die Sanierungsmaßnahme Bernecker Weg, Gommertweg, Rosenweg und die Resterschließung Gommert durchgeführt. Des Weiteren erhält die Feuerwehr Egenhausen einen neuen Mannschaftstransportwagen.

Bürgermeister Holder bedankt sich bei allen, die sich auch in diesem Jahr wieder in und für die Gemeinde Egenhausen eingesetzt und eingebracht haben. Er nimmt hierbei insbesondere auf die örtlichen Vereine und Kirchengemeinden Bezug, welche erneut großartiges ehrenamtliches Engagement geleistet haben. Als Dank und Anerkennung seitens der Gemeinde Egenhausen wurde dafür im Jahr 2018 erstmalig die öffentliche Veranstaltung „Egenhauser Dorfleben“ durchgeführt. Zudem wurde im Jahr 2018, unter großer Mitwirkung zahlreicher Vereine und Unternehmen, der erste Neubürgerempfang der Gemeinde Egenhausen durchgeführt. Bürgermeister Holder führte aus, dass im September 2018 erstmals ein Kinderflohmarkt in der Silberdistelhalle stattgefunden hat. Dieser Flohmarkt ist einer Initiative von engagierten Bürgerinnen unserer Gemeinde zu verdanken und soll auch im Jahr 2019 durchgeführt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Gemeinderäten der Gemeinde Egenhausen für das gute und konstruktive Miteinander. Ebenso bedankt er sich bei den beiden Bürgermeisterstellvertretern Herr Hans Kern und Frau Engül Köhler für das offene Ohr und die zahlreichen Gespräche. Abschließend bedankt sich Herr Holder bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde für den Arbeitseinsatz, das gute Miteinander und die Unterstützung.

Herr Gemeinderat Hans Kern blickt ebenfalls auf das Jahr 2018 und die Themen und Projekte zurück. Seinem Eindruck nach ist es der Gemeinde in 2018 gelungen wichtige infrastrukturelle Maßnahmen auf den Weg zu bringen und diese umzusetzen.

Eine wichtige Aufgabe für 2019 besteht darin, die Personalsituation im Bereich der Kämmerei zu klären um die Doppik endgültig umzusetzen. Hierbei ist die Gemeinde Egenhausen vielen anderen Gemeinden bereits voraus. Für 2019 gilt es mit den materiellen wie auch personellen Ressourcen weiterhin das Bestmögliche für die Gemeinde zu erreichen.

Herr Gemeinderat Kern dankt abschließend dem Bürgermeister im Namen des Gemeinderats und der Bevölkerung. Er führt dabei aus, dass für Bürgermeister Holder nun die zweite Halbzeit seiner Amtsperiode eingeläutet wird. Er spricht ebenfalls seinen Dank an alle Mitarbeiter der Gemeinde Egenhausen aus.

Mit Blick in die Zukunft beendet Herr Gemeinderat Kern seine Rede mit dem Zitat: Nicht das Erzählte reicht, sondern das Erreichte zählt.

Bürgermeister Sven Holder und der Gemeinderat Egenhausen wünschen den Einwohnern der Gemeinde Egenhausen fröhliche und gesegnete Weihnachtstage sowie alles Gute im neuen Jahr.